<u>Auszahlungsantrag</u> für das Kalenderjahr 2011 zur Freiwilligen Vereinbarung

Kooperation: Schladen, Wehre, Kissenbrück

von

Name, Vorname		Telefon
Ortsteil, Straße, Haus-Nr.		Telefax
PLZ	Wohnort	E-Mail
Konto-Nr.	Bankleitzahl	Kreditinstitut
Registrier-Nr. aus Agrarförderantrag: **0 3** _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Vertrags-Nr.: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ (s. § 3 Abs. 1 des Vertrags) Vertragszeitraum (s. § 4 des Vertrags): __.__.____ bis __.__.____ Zuständige Bewilligungsstelle der Landwirtschaftskammer		

an

NLWKN Betriebsstelle …….SÜD……., nachstehend NLWKN genannt

Hiermit beantrage ich im Rahmen der mit Ihnen geschlossenen und oben näher bezeichneten Freiwilligen Vereinbarung die unten stehende Ausgleichszahlung.

Die nachfolgend genannte Maßnahme wird im Zeitraum **15.09.2010** bis zum **31.12.2014** auf folgenden Flächen im genannten Umfange vertragsmäßig erbracht:

Maßnahmenbezeichnung (regionalspezifische Bezeichnung)	**FV-Code** (gem. Kombi.-tabelle DFA)
Extensiver Grasanbau auf austragsgefährdeten Flächen	**I.F**

Diese Vereinbarung kann in B- und C-Gebieten auf mittel bis sehr hoch austragsgefährdeten Standorten abgeschlossen werden. Die Bestimmung der Zielflächen erfolgt durch die Zusatzberatung in Abstimmung mit dem NLWKN, Betriebsstelle Süd.

Voraussetzungen für die Vertragsfläche

- Bisher als Grünland genutzte Flächen scheiden aus, die Weiterführung ausgelaufener Freiwilliger Vereinbarungen zum Extensiven Grasanbau und zur leguminosenfreien Begrünung (auch Brache) ist zulässig.

<u>Bewirtschaftungsauflagen:</u>

- Dauerbegrünung der Fläche mit einer winterharten und leguminosenfreien Gräsermischung bis zum 01.09. des ersten Vertragsjahres,
- eine einmalige N-Düngung von bis zu 80 kg Gesamt-N/ha zur Schnittnutzung ist zulässig,
- jährliches Abschlegeln des Aufwuchses oder Abfuhr des Schnittgutes oder Weidenutzung, wobei eine Zufütterung grundsätzlich unzulässig ist, Ausnahme: Rauhfutterangebot zur Erhaltung der Tiergesundheit in der Übergangszeit von der Stall- zur Weidehaltung,
- Führen einer Schlagkartei/eines Weidetagebuches,
- Einsatz von Pflanzenschutzmittel nur in Abstimmung mit Zusatzberater und NLWKN, zur unmittelbaren Vorbereitung einer nachfolgenden Winterung im letzten Vertragsjahr ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zulässig,
- Umbruch der Fläche unmittelbar (max. 3 Wochen) vor der Nachfruchtbestellung,
- keine N-Düngung des nachfolgenden Wintergetreides im letzten Vertragsjahr,
- N-Düngung von nachfolgendem Winterraps im letzten Vertragsjahr nur nach Empfehlung des Zusatzberaters, max. 40 kg N/ha.

(Der Vertrag steht ab dem 2. Vertragsjahr unter dem Vorbehalt zur Verfügung stehender Haushaltsmittel. Sollten im Jahr 2012 oder in den jeweiligen Folgejahren nicht genügend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, ist der NLWKN berechtigt, den Vertrag für das Land Nds. zu kündigen. Die Kündigung muss schriftlich bis zum 15.08. des jeweiligen Kalenderjahres ausgesprochen werden.)
Im Falle einer vorzeitigen Kündigung durch den Bewirtschafter (Ausnahme: bei Bewirtschafterwechsel, wenn der Nachfolger den Vertrag fortsetzt) oder eines Vertragsverstoßes ist die geleistete Ausgleichszahlung für die betroffene Fläche unverzüglich vollständig für den bisherigen Vertragszeitraum in einer Summe zurückzuzahlen. Diese Regelung gilt nicht, wenn ein Pachtvertrag ausläuft und der nachfolgende Bewirtschafter nicht bereit ist, den Vertrag fortzusetzen.

Auszahlungstermin: ab September des jeweiligen Vertragsjahres, erstmalig Sept. 2011, letztmalig Sept. 2014

Schlagnummer gem. Zusatzberatung mit Kürzel für das jeweilige Gebiet	Feldblocknummer Denili-	Schlag-Nr. lt. GFN	Schlaggröße lt. GFN (ha)	Vertragsfläche (ha)	Ausgleich (€/ha)	€ je Schlag
					400,00	
					400,00	
					400,00	
					400,00	
					400,00	
					400,00	
					400,00	
					400,00	
					400,00	
					400,00	
					400,00	
					400,00	
					400,00	
					400,00	
					400,00	
					400,00	
					400,00	
					400,00	
Summe pro Jahr:				…….ha		……..€

Ich bitte um Überweisung auf mein oben genanntes Konto gemäß den geltenden Fristvorgaben nach Kooperationsbeschluss, spätestens jedoch bis zum 31.12. des jeweiligen Jahres, in dem die Bewirtschaftungsauflagen erbracht wurden.

BewirtschafterIn

……
Ort, Datum

……
(rechtsverbindliche Unterschrift)

Prüfvermerk

Hiermit wird der Auszahlungsantrag bestätigt. Die Überweisung der Ausgleichszahlung wird veranlasst.

NLWKN, Betriebsstelle SÜD

Braunschweig,……
Ort, Datum

……
(rechtsverbindliche Unterschrift)